

Online Umfrage zum Thema „Gemeinsam wohnen“

im Vorfeld der Symposiums

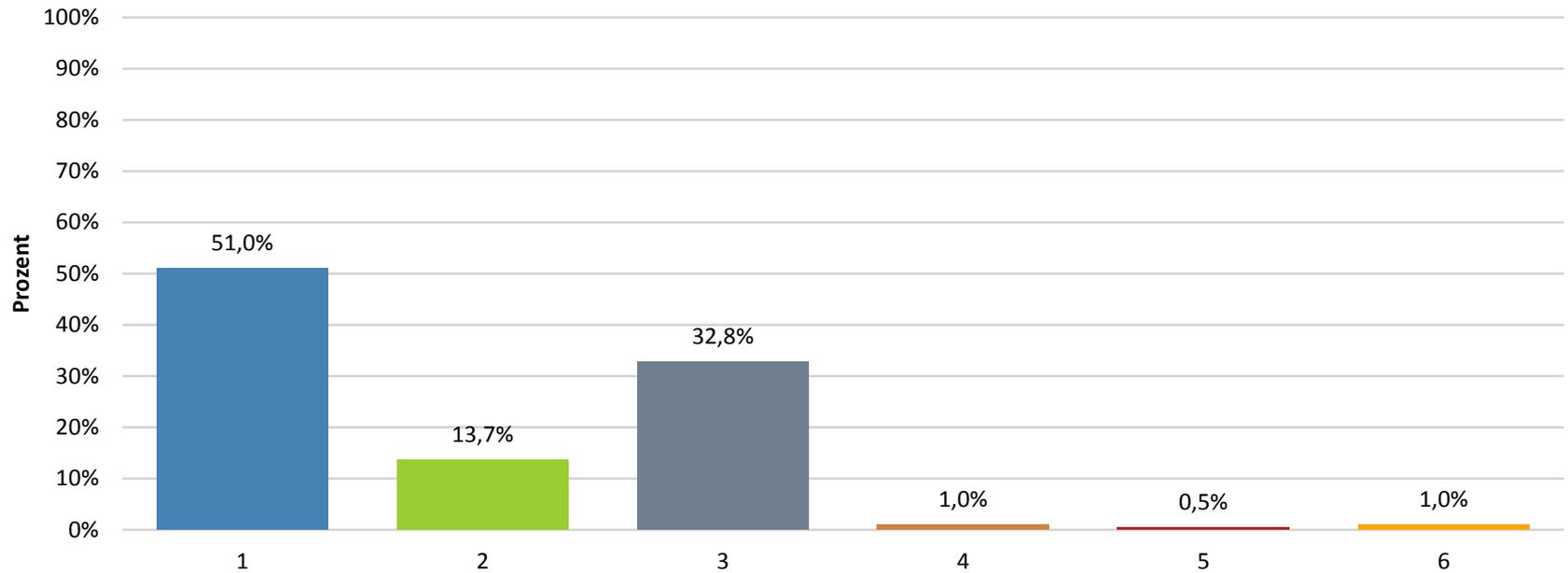
„In Linz beginnt's – alternative Wohnformen jetzt!“

am 11. Oktober 2013 in Linz (Ates Rathaus) von 14.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Befragungszeitraum: 29.8. bis 7.10 2013

204 Personen haben daran teilgenommen und
den Fragebogen vollständig ausgefüllt.

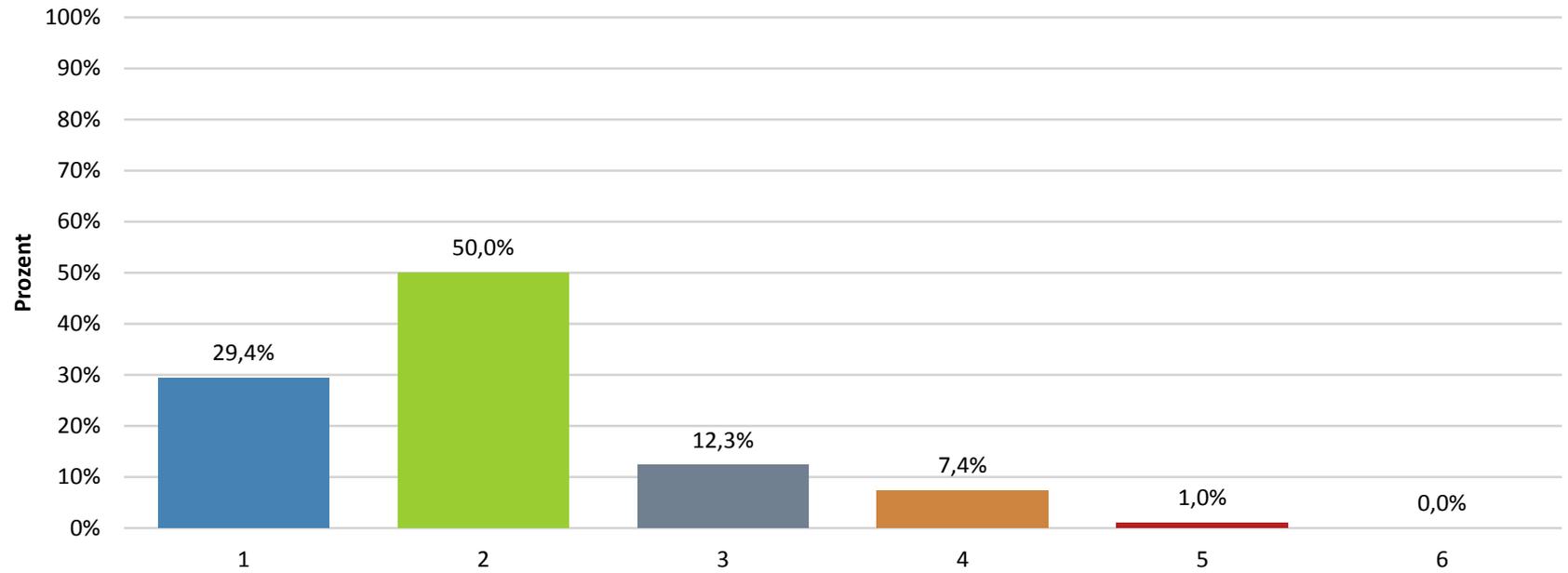
Wie wohnen Sie derzeit?



Name

1	Eigenes Haus mit Garten
2	Eigentumswohnung
3	Mietwohnung
4	Gemeinschaftliches Wohnprojekt
5	Heim / SeniorInnenzentrum
6	Sonstiges

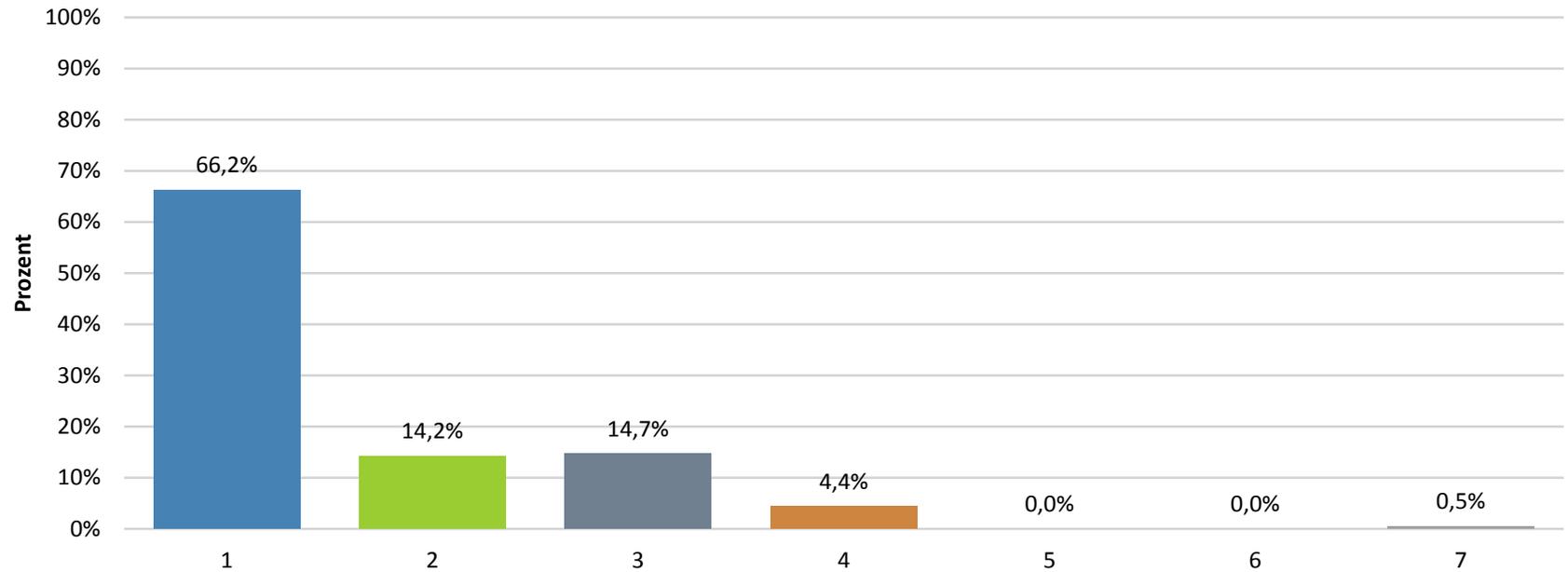
Wieviele Personen über 18 Jahre leben in Ihrem Haushalt?



Name

1	1 Person
2	2 Person
3	3 Person
4	4 Person
5	5 Person
6	mehr als 5 Personen

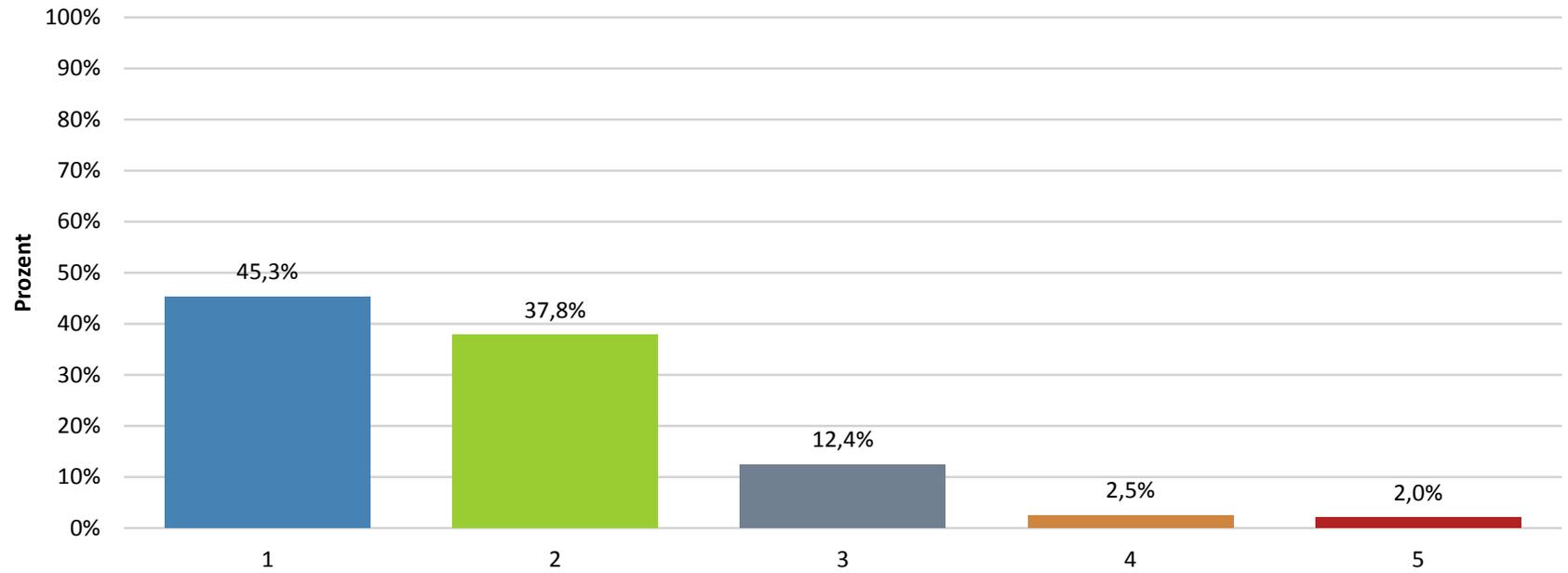
Wieviele Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?



Name

1	0 Personen unter 18 Jahren
2	1 Person unter 18 Jahren
3	2 Personen unter 18 Jahren
4	3 Personen unter 18 Jahren
5	4 Personen unter 18 Jahren
6	5 Personen unter 18 Jahren
7	mehr als 5 Personen unter 18 Jahren

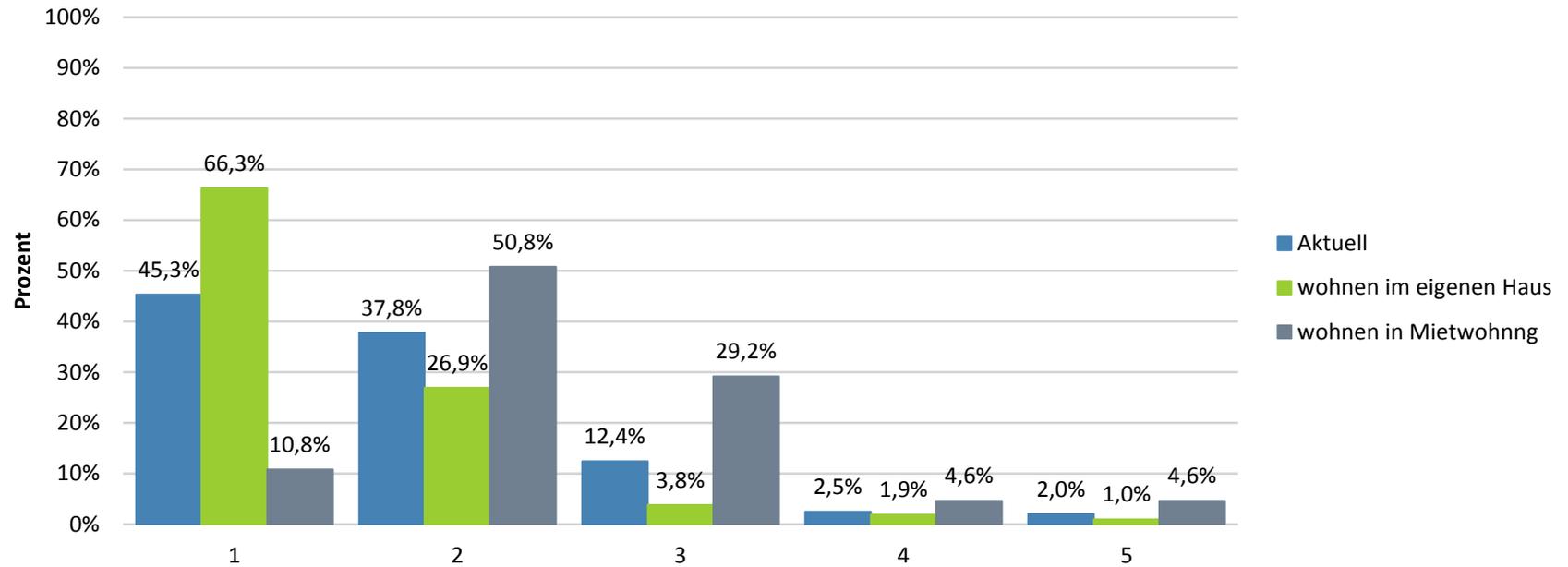
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?



Name

1	Sehr zufrieden
2	Zufrieden
3	Es geht
4	Unzufrieden
5	Sehr unzufrieden

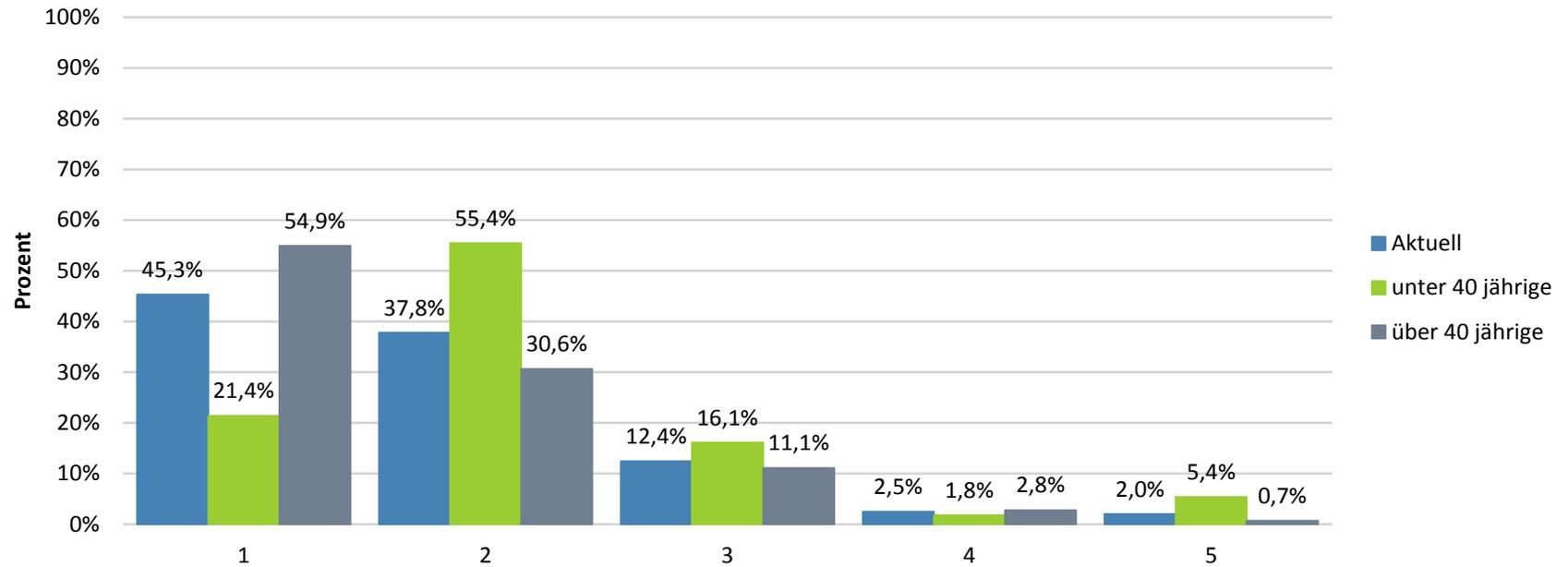
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?



Name

1	Sehr zufrieden
2	Zufrieden
3	Es geht
4	Unzufrieden
5	Sehr unzufrieden

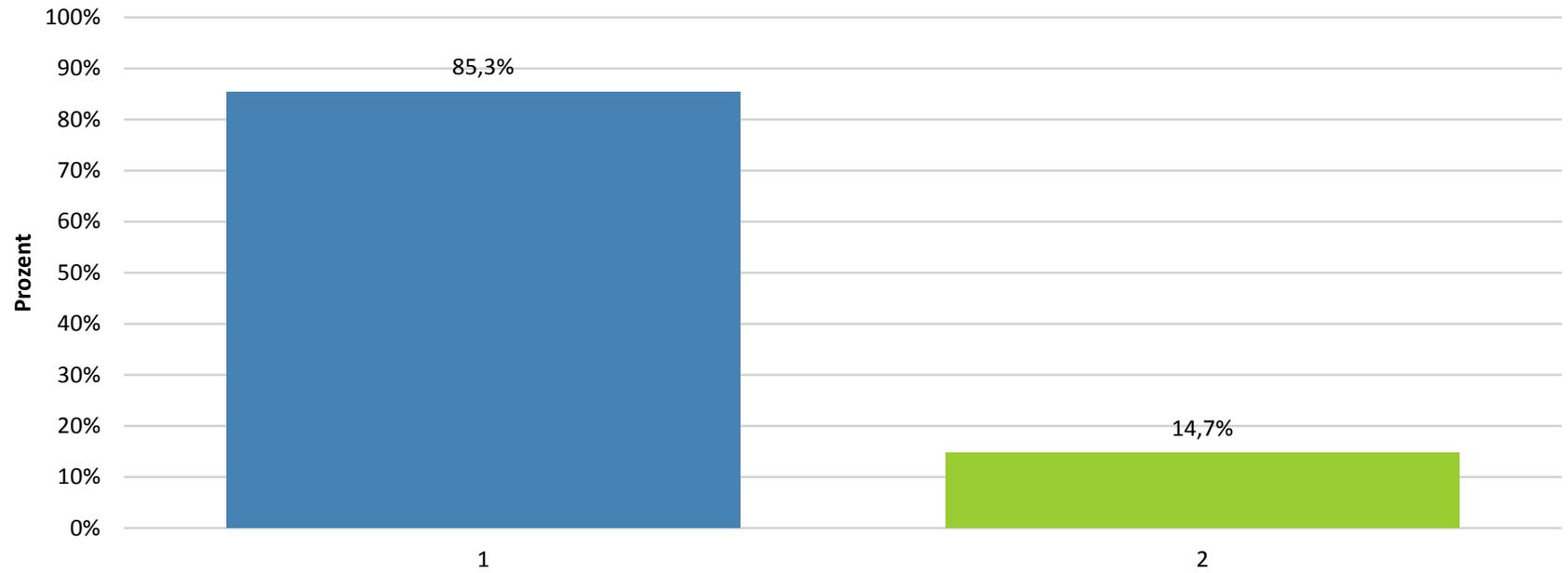
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?



Name

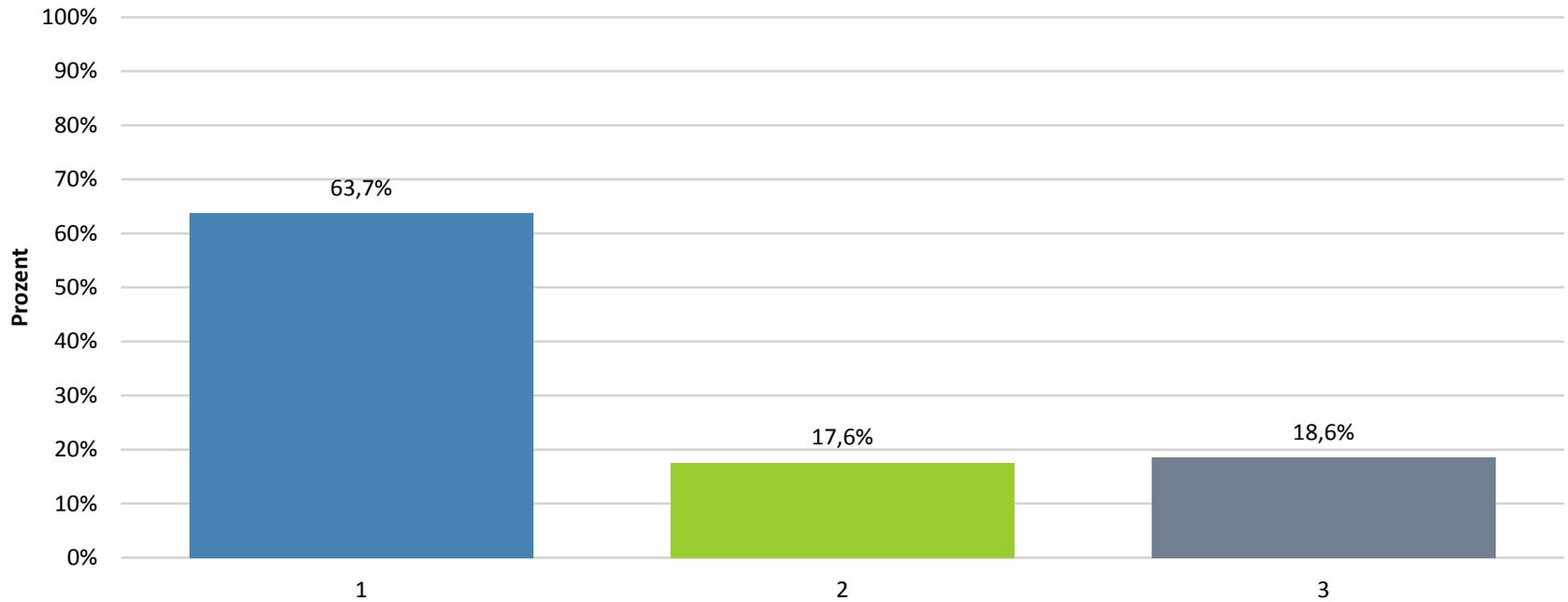
1	Sehr zufrieden
2	Zufrieden
3	Es geht
4	Unzufrieden
5	Sehr unzufrieden

Haben Sie schon einmal von alternativen, generationenübergreifenden Wohnformen gehört?



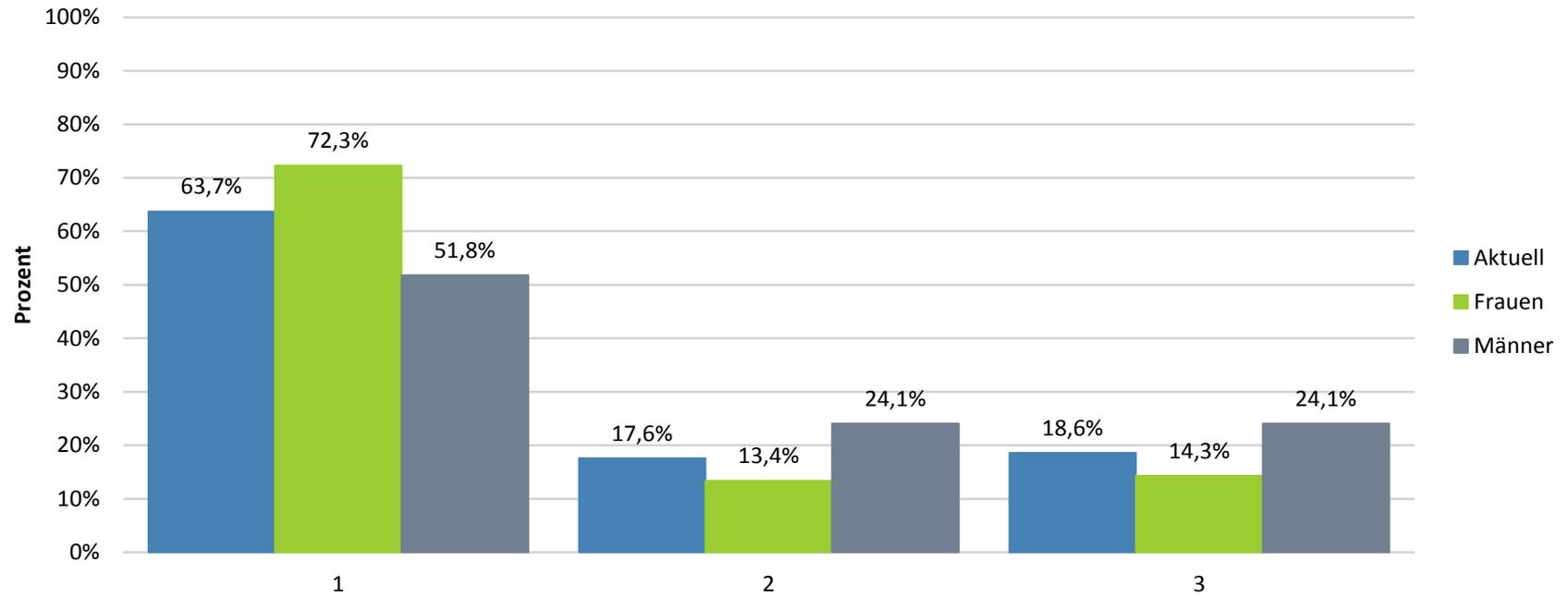
	Name
1	Ja
2	Nein

Können Sie sich vorstellen, in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt zu leben?



	Name
1	Ja
2	Nein
3	Weiß nicht

Können Sie sich vorstellen, in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt zu leben?



Name

1

Ja

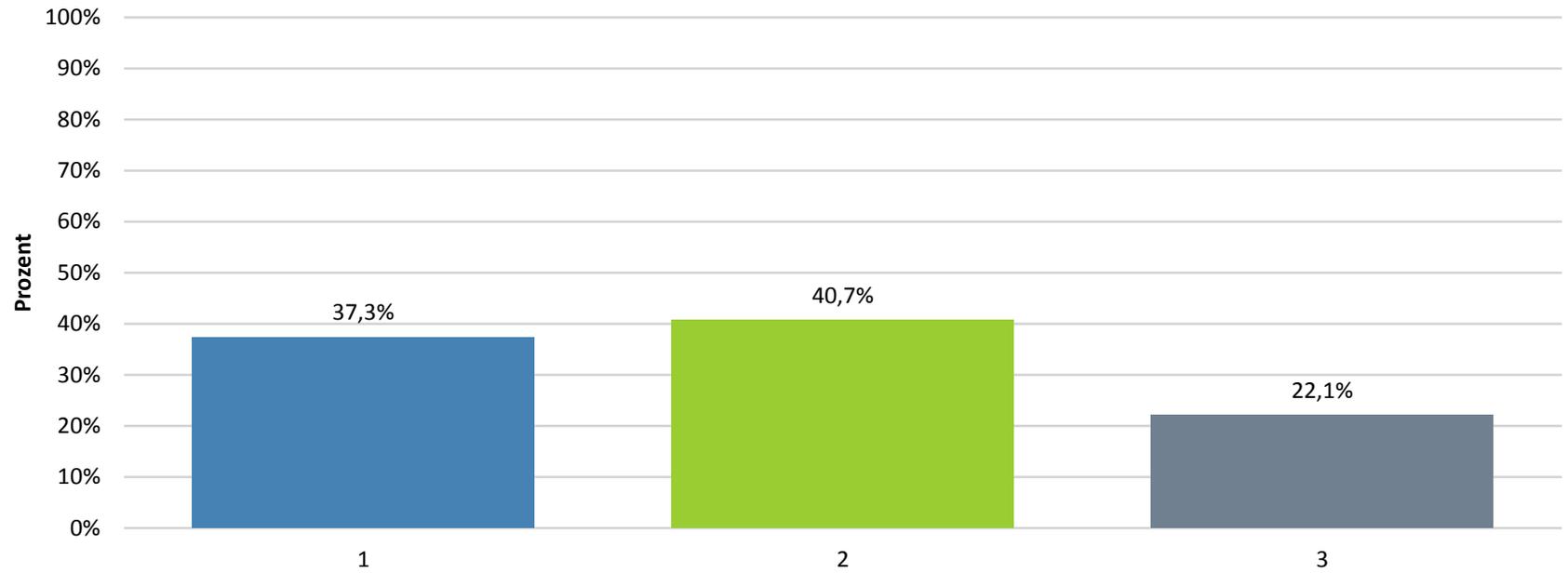
2

Nein

3

Weiß nicht

Würde es Sie interessieren, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt zu initiieren bzw. bei der Planung eines solchen Projektes mitzumachen?



Name

1

Ja

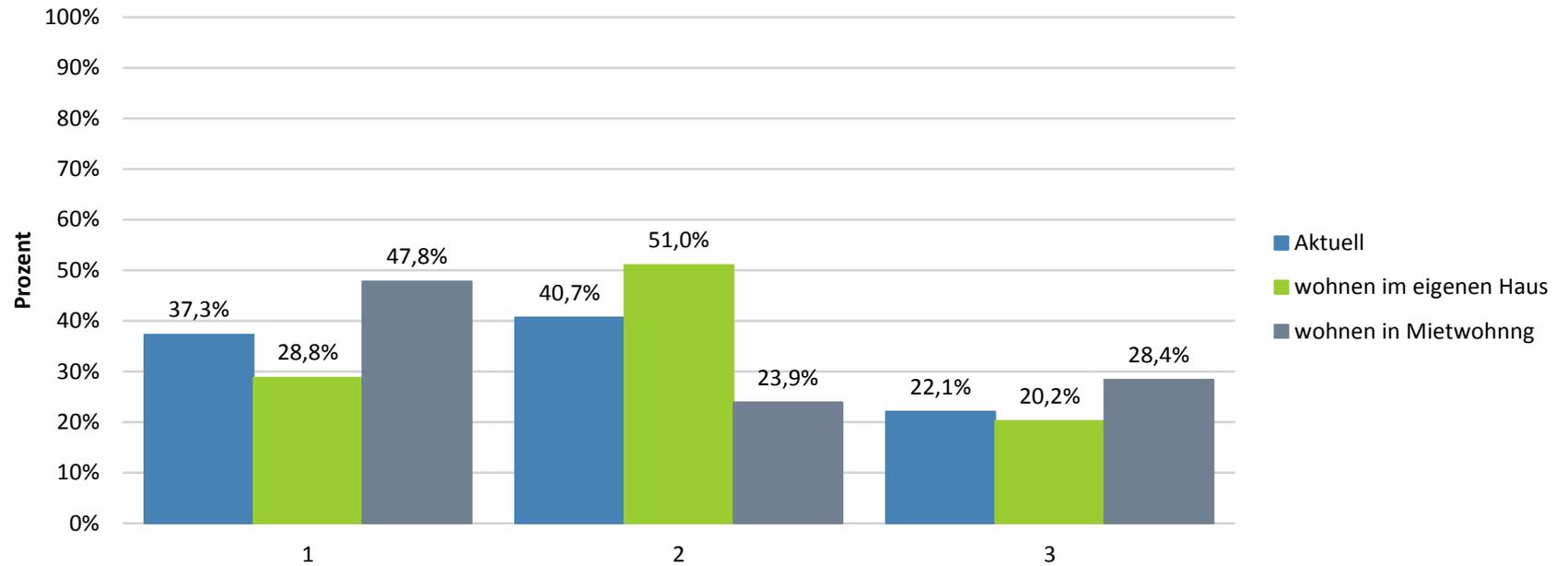
2

Nein

3

Weiß nicht

Würde es Sie interessieren, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt zu initiieren bzw. bei der Planung eines solchen Projektes mitzumachen?



Name

1

Ja

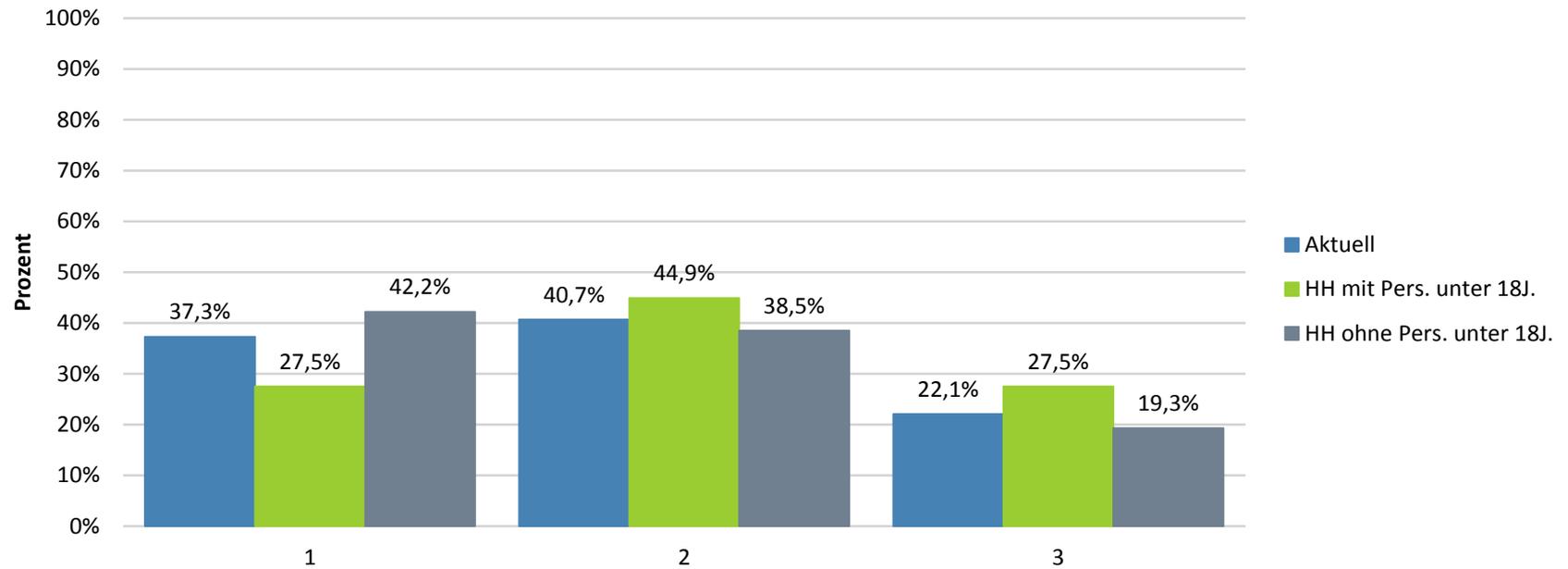
2

Nein

3

Weiß nicht

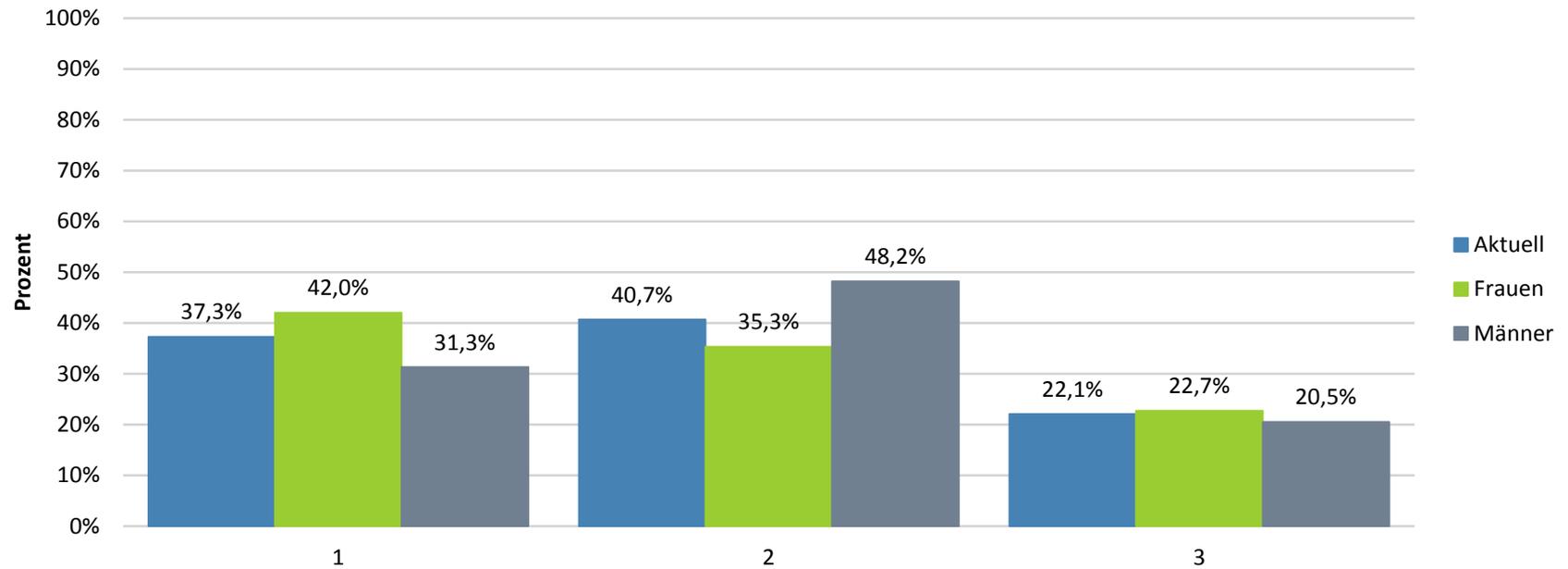
Würde es Sie interessieren, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt zu initiieren bzw. bei der Planung eines solchen Projektes mitzumachen?



Name

1	Ja
2	Nein
3	Weiß nicht

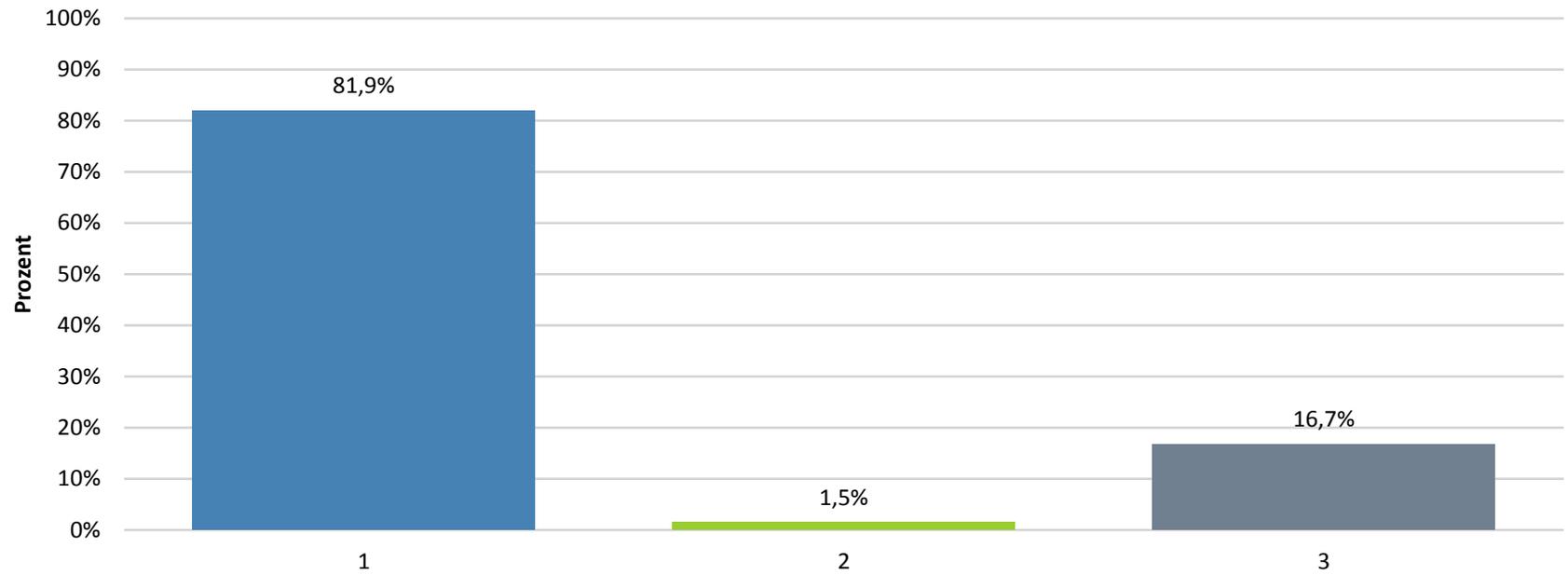
Würde es Sie interessieren, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt zu initiieren bzw. bei der Planung eines solchen Projektes mitzumachen?



Name

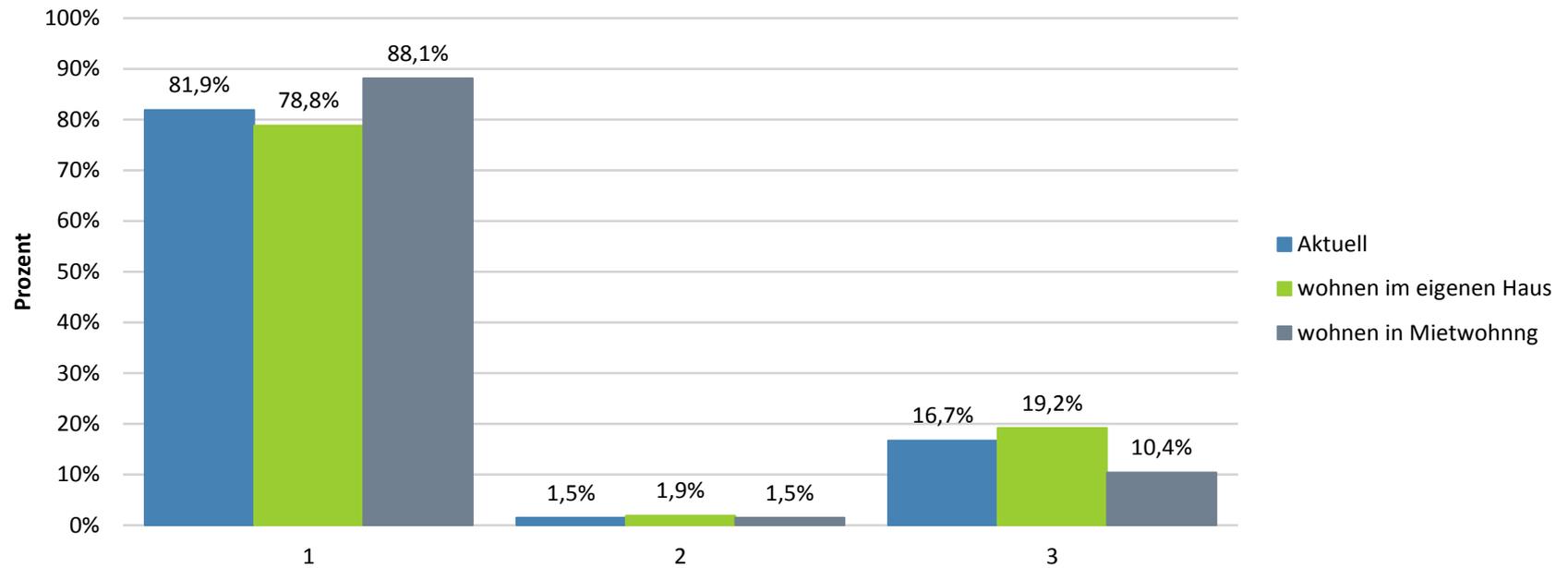
1	Ja
2	Nein
3	Weiß nicht

Sollte Ihrer Meinung nach auch in Linz ein gemeinschaftliches Wohnprojekt errichtet werden?



	Name
1	Ja
2	Nein
3	Weiß nicht

Sollte Ihrer Meinung nach auch in Linz ein gemeinschaftliches Wohnprojekt errichtet werden?



Name
1
2
3

Ja
Nein
Weiß nicht

Wer profitiert wie sehr von einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt?

Beurteilungsschema:

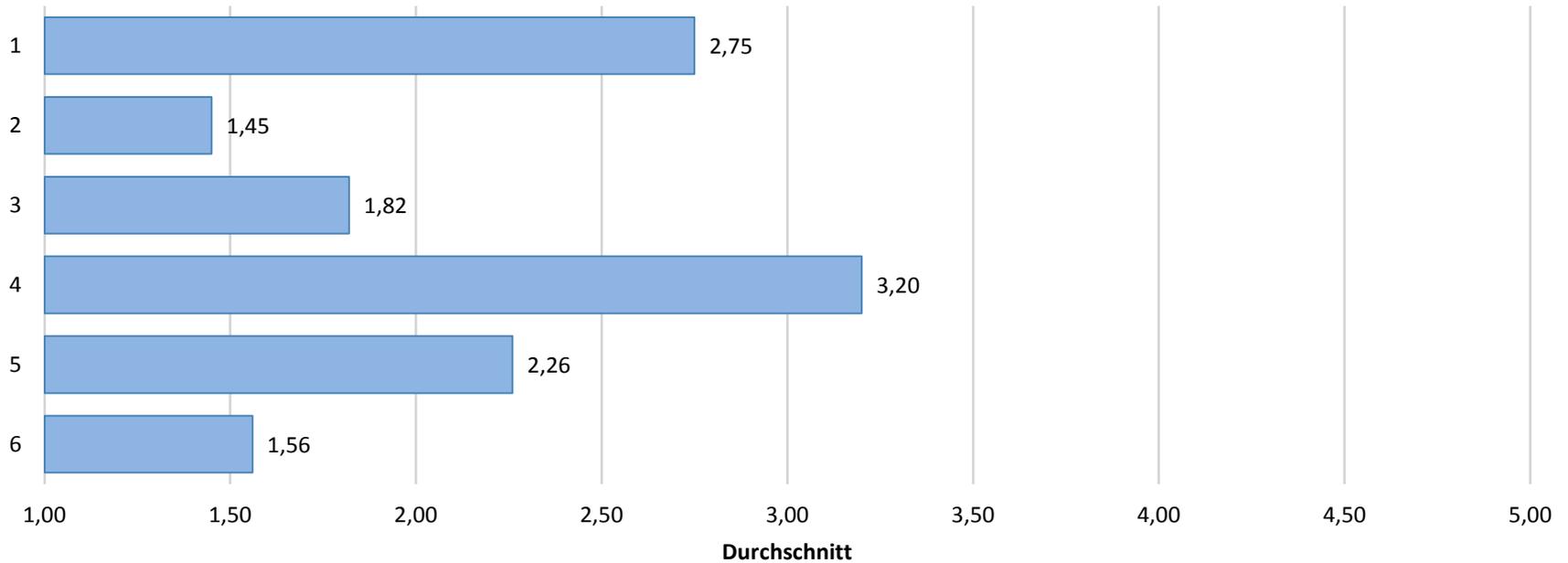
1 - profitieren sehr davon

2 - profitieren eher davon

3 - teils - teils

4 - profitieren eher nicht davon

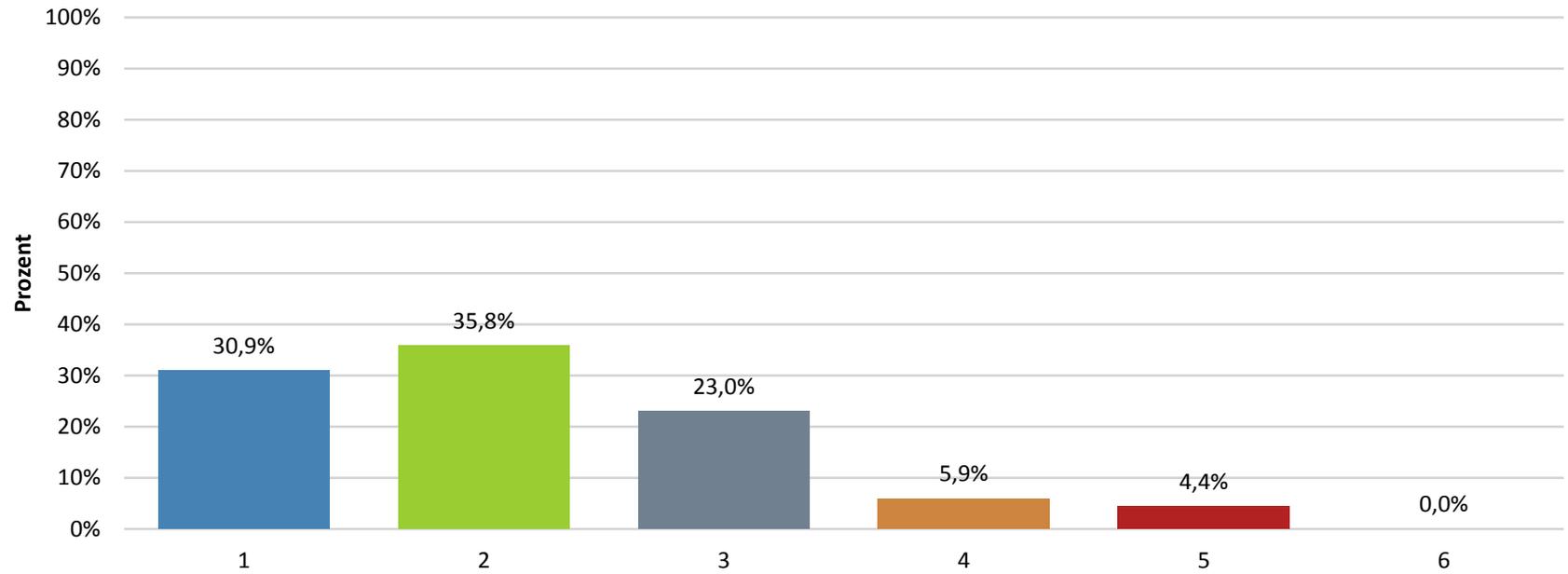
5 - profitieren nicht davon



Name

1	Junge Singles
2	AlleinerzieherInnen
3	Familien mit minderjährigen Kindern
4	Jüngere Ehepaare ohne Kindern
5	Ältere Ehepaare (ohne oder mit erwachsenen Kindern)
6	Ältere alleinlebende Personen

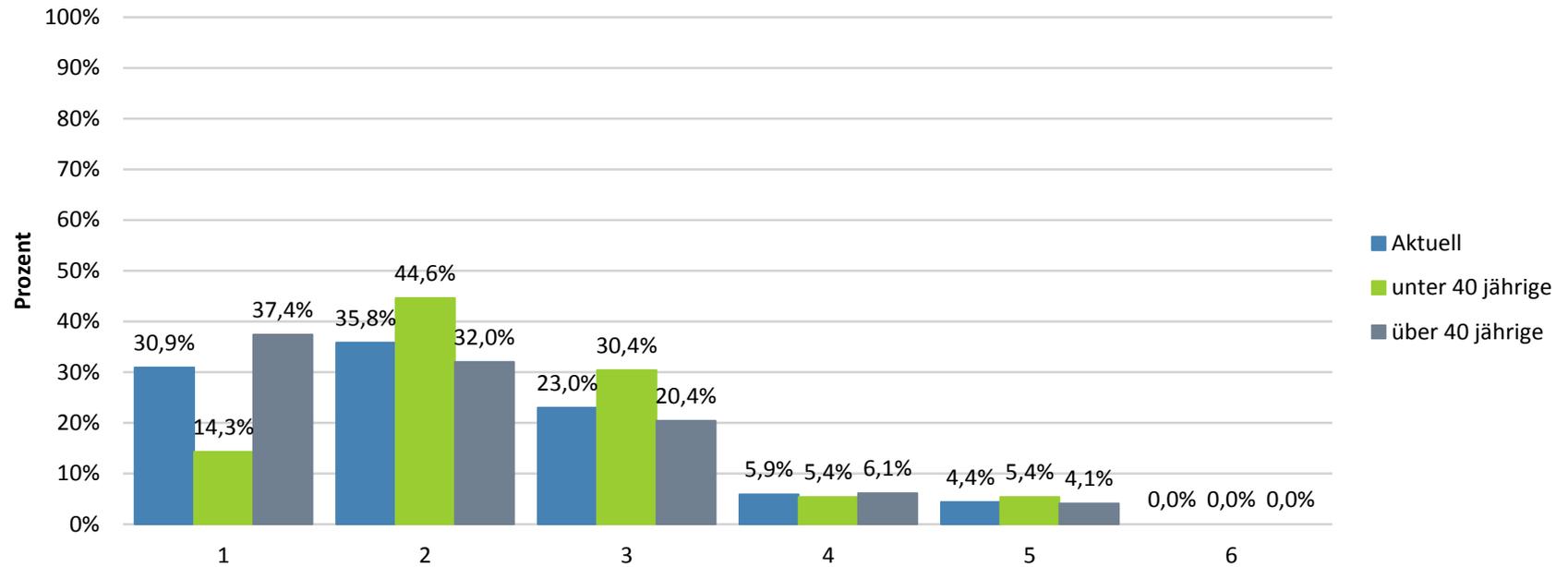
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation in Bezug auf die Kontakte zur Nachbarschaft?



Name

1	Sehr zufrieden
2	Zufrieden
3	Es geht
4	Unzufrieden
5	Sehr unzufrieden
6	Weiß nicht

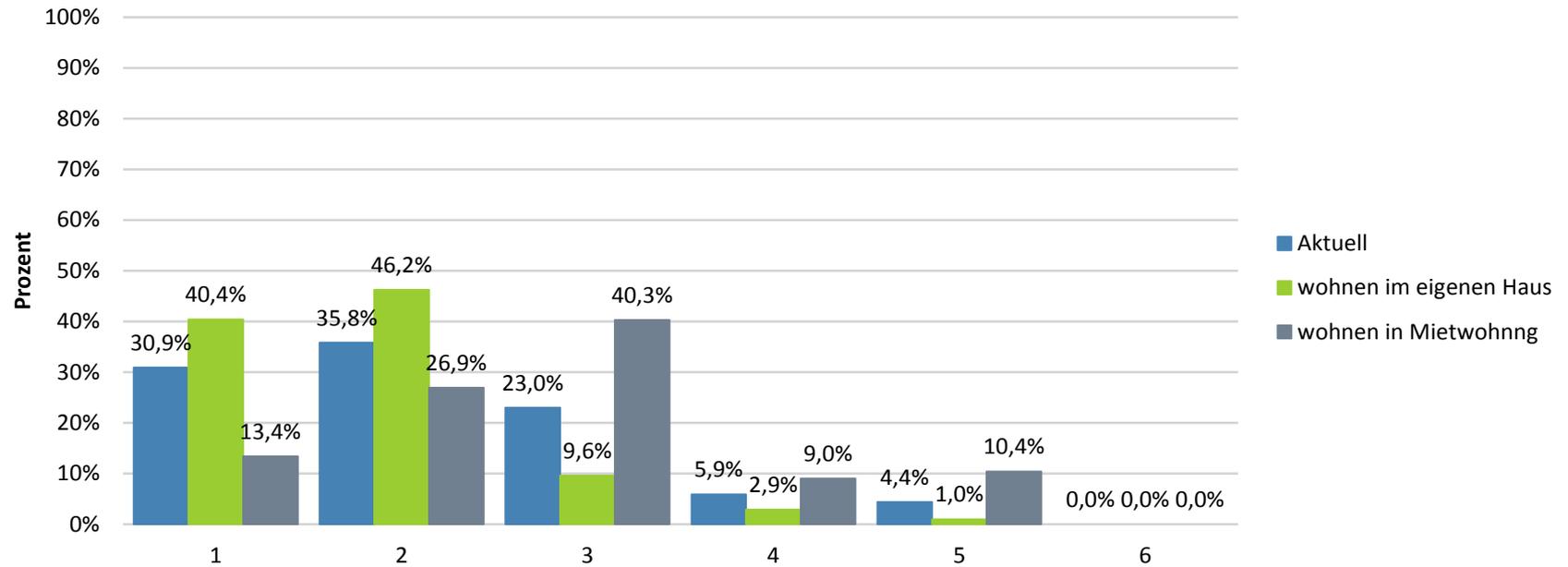
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation in Bezug auf die Kontakte zur Nachbarschaft?



Name

1	Sehr zufrieden
2	Zufrieden
3	Es geht
4	Unzufrieden
5	Sehr unzufrieden
6	Weiß nicht

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation in Bezug auf die Kontakte zur Nachbarschaft?



Name

1	Sehr zufrieden
2	Zufrieden
3	Es geht
4	Unzufrieden
5	Sehr unzufrieden
6	Weiß nicht

Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen:

Beurteilungsschema:

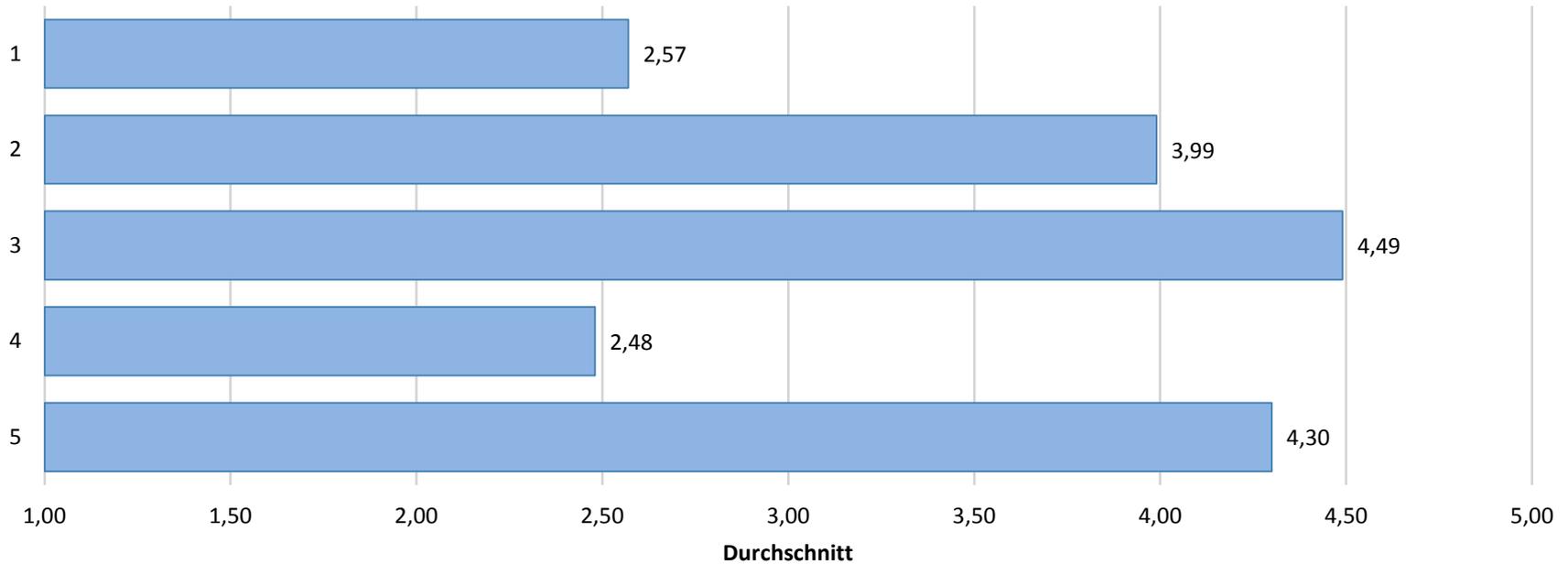
1 - stimme sehr zu

2 - stimme zu

3 - teils - teils

4 - stimme eher nicht zu

5 - stimme überhaupt nicht zu



Name

	Name
1	Intensive Kontakte zu meiner Nachbarschaft sind für mich wichtig.
2	Ich hätte gerne mehr Kontakt, komme aber mit meinen derzeitigen NachbarInnen persönlich nicht zurecht.
3	Derzeit ist mein Kontakt zur Nachbarschaft sehr intensiv, ich hätte gerne weniger Kontakt.
4	Ich habe einen sehr guten Kontakt zu meiner Nachbarschaft und bin darüber auch sehr froh.
5	Ich lege keinen Wert auf Kontakte mit der Nachbarschaft.

Bitte beurteilen Sie folgende Aussagen:

Beurteilungsschema:

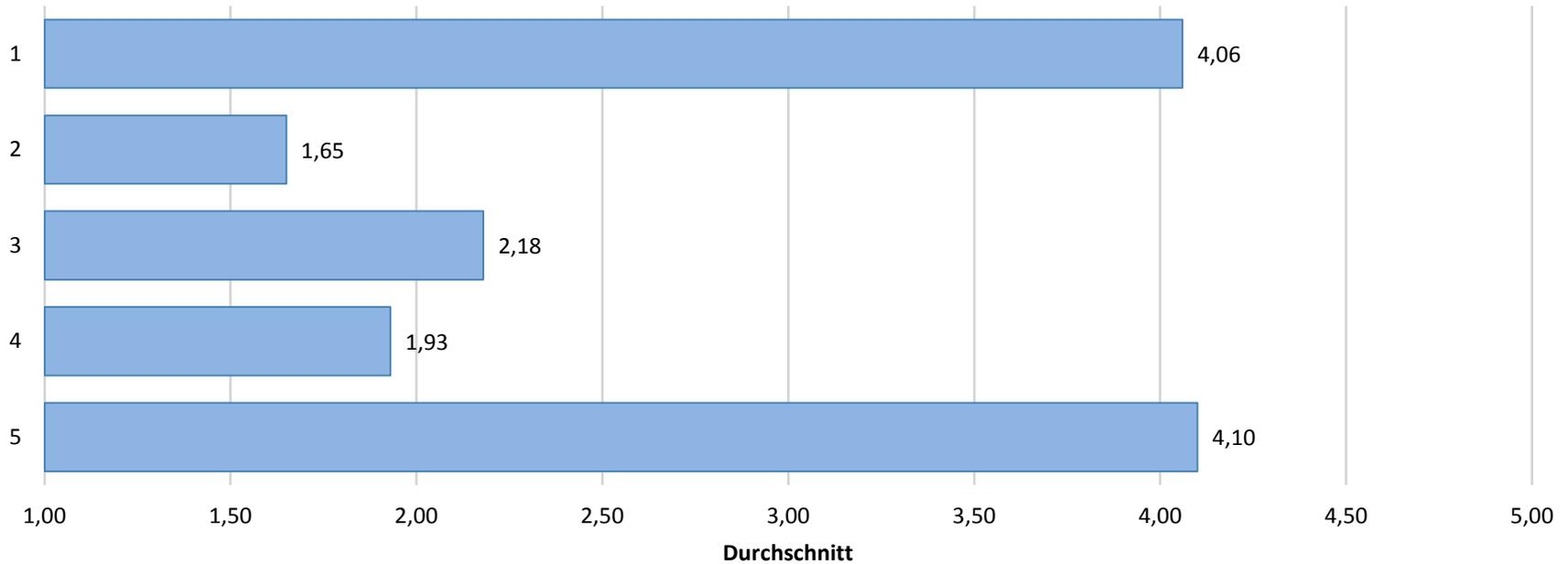
1 - stimme sehr zu

2 - stimme zu

3 - teils - teils

4 - stimme eher nicht zu

5 - stimme überhaupt nicht zu



Name

1	Kinder u. Jugendliche sollten am besten nur mit Gleichaltrigen zusammen sein.
2	Das Leben älterer Menschen wird durch den Kontakt mit der Jugend bereichert.
3	Urlaub- u. Freizeitaktivitäten an denen verschiedene Generationen teilnehmen sind für alle TeilnehmerInnen bereichernd.
4	Kinder und Jugendliche können von den älteren Menschen viel lernen.
5	Ältere Menschen sollten den Lebensabend am besten mit Gleichaltrigen verbringen.

Welche Vorteile haben Ihrer Meinung nach gemeinschaftliche Wohnprojekte?

Beurteilungsschema:

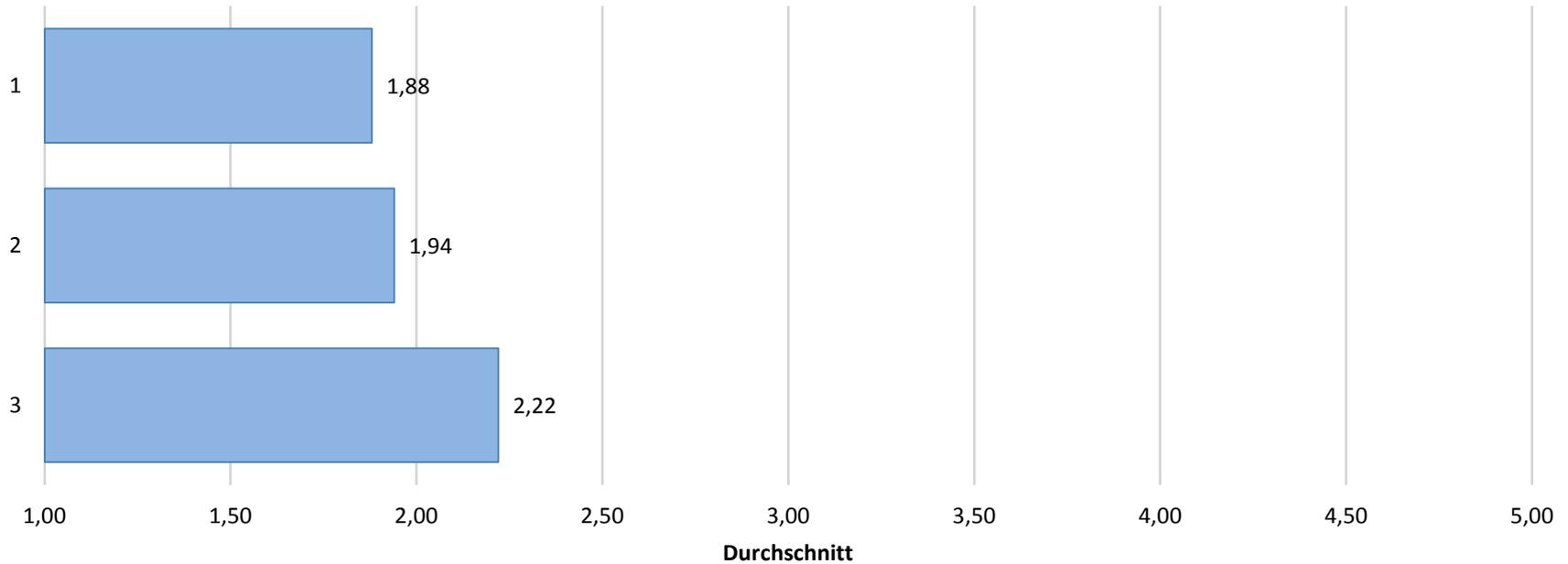
1 - stimme sehr zu

2 - stimme zu

3 - teils - teils

4 - stimme eher nicht zu

5 - stimme überhaupt nicht zu



Name

1	NachbarInnen helfen, wenn irgendetwas kaputt geht.
2	Man hat immer jemanden mit dem man Plaudern kann.
3	Durch die präsenste Nachbarschaft besteht ein guter Einbruchschutz.

Welche weiteren Vorteile sehen Sie bei gemeinschaftlichen Wohnprojekten?

Auszug aus den 68 Antworten:

- **Einbringen seiner Kompetenzen, gebraucht werden**
- **gemeinsame Ressourcen, finanzielle Entlastung, Umwelt profitiert**
- **Das eigene Ego kann in den Hintergrund treten, weil das Gebrauchtsein auch ein wesentlicher Bestandteil des Menschseins ist.**
- **Unterstützung bei diverser Betreuungspflichten (Ältere, Kinder, Pflanzen, Haustiere...)**
- **Gemeinsame Erledigungen, Arztbesuche, Ausflüge**
- **gemeinsam Feste feiern oder gemeinsam reisen**
- **Verständnis für andere Generation wird gefördert**
- **Gemeinschaft, zusammen Geräte, Autos nutzen, feiern, Kinderbetreuung teilen etc**
- **Alleine das Gefühl, nicht alleine zu wohnen, kann recht positiv sein.**
- **Gruppen sind immer intelligenter (im finden von Lösungen, etc.) als einzelne Personen**
- **Kostenteilung z.B. bei 24-h-Pflege?**
- **Ständige generationenübergreifende Sozialkontakte bereichern das Gesellschaftsleben**
- **Nähe, gegen Einsamkeit und Isolation**
- **Das Füreinander bereichert!**
- **Die künstliche Trennung in jung, alt, Single, Familie, etc. wird entschärft.**

Welche Nachteile haben Ihrer Meinung nach gemeinschaftliche Wohnprojekte?

Beurteilungsschema:

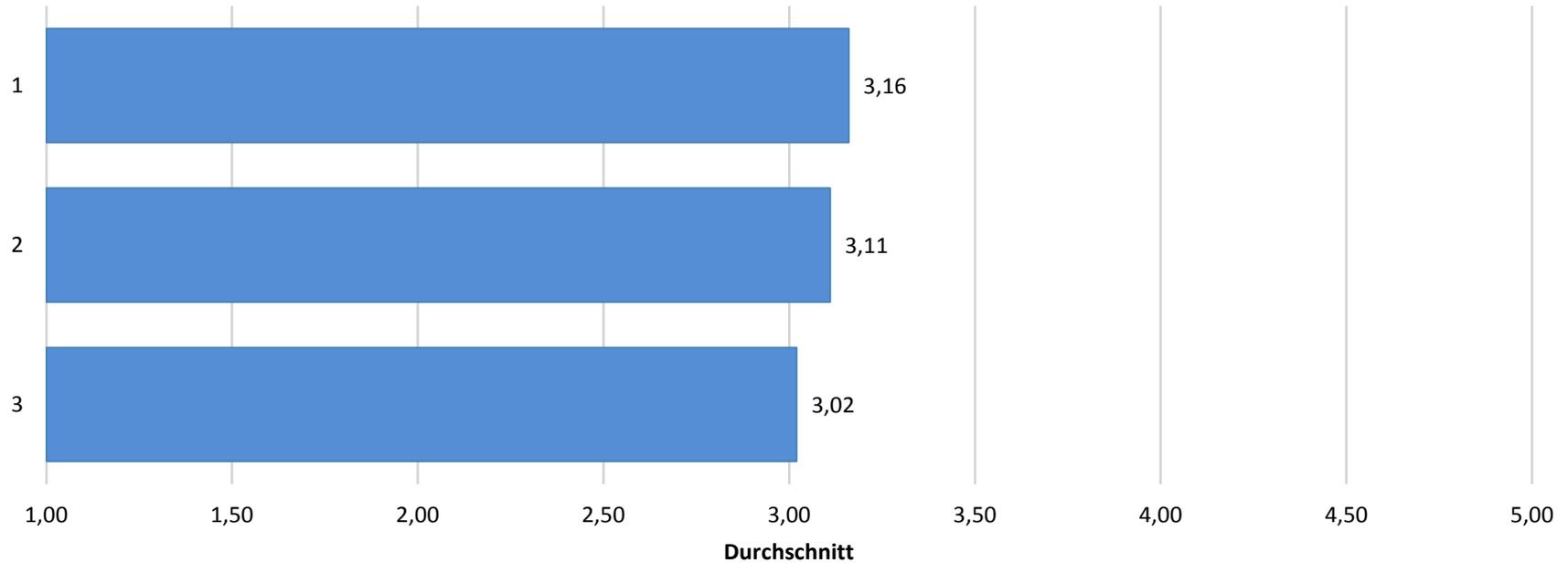
1 - stimme sehr zu

2 - stimme zu

3 - teils - teils

4 - stimme eher nicht zu

5 - stimme überhaupt nicht zu



Name

1	Die eigene Privatsphäre kommt viel zu kurz.
2	Die Hilfsbereitschaft mancher Personen wird ausgenützt.
3	Die Gemeinschaftsräume werden zwar benützt, aber niemand fühlt sich für einen achtsamen Umgang verantwortlich.

Welche weiteren Nachteile sehen Sie bei gemeinschaftlichen Wohnprojekten?

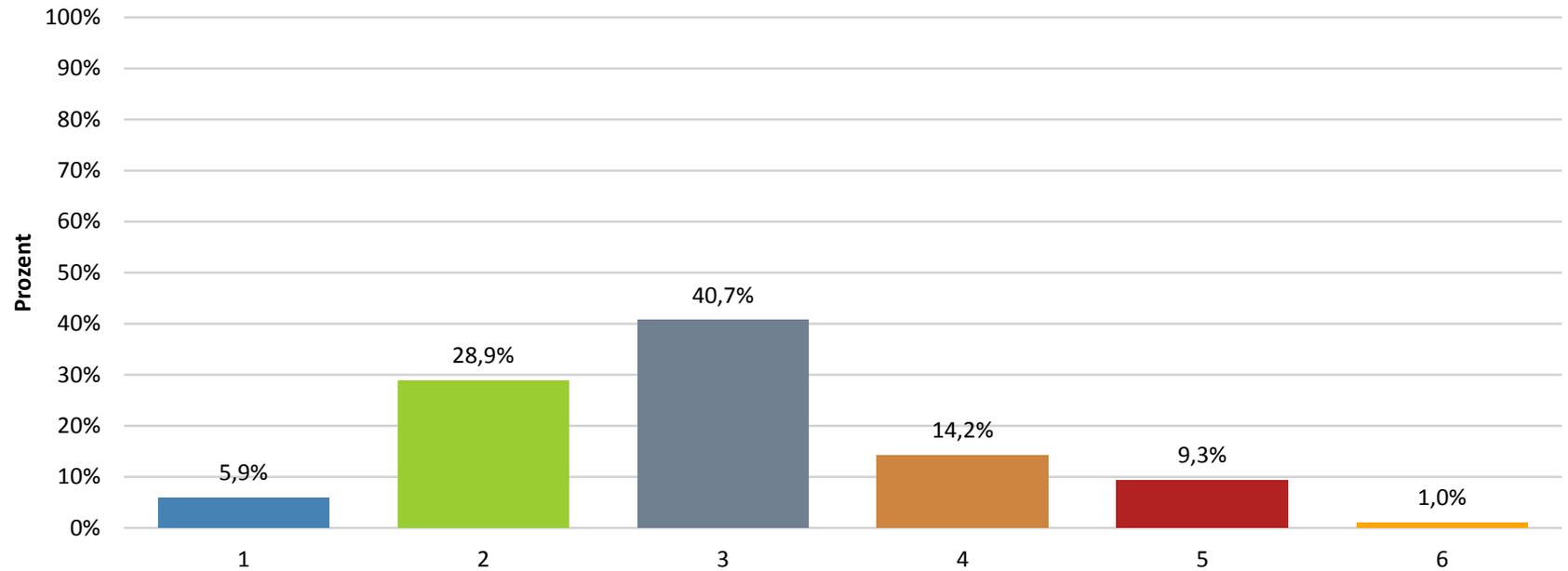
Auszug aus den 44 Antworten:

- **Helfen darf nicht zum Muss werden, sondern immer noch eine freiwillige Sache**
- **Außerdem muss es genaue und strenge Regeln geben (zB sind Hunde erlaubt ja/nein, wieviel Besuch darf jeder empfangen, wer ist wofür zuständig, Zeiteinteilung etc)**
- **Gefahr von Mobbing, wenn sich jemand nicht "anpassen" will, Nähe kann zu Streitigkeiten führen**
- **Aggression wegen Unverständnis/Intoleranz**
- **Möglicher Weise muss viel Zeit in Konfliktlösungen gesteckt werden, was sich aber immer auch rentiert!**

- **Gefahr des Ausschluss von sozial schwachen Milieus**
- **dominante Personen verwechseln Gemeinschaft mit Bühne**
- **Zeitaufwand die Beziehung zu pflegen und Entscheidungen zu fällen**

- **Man kann sich vielleicht weniger gut aus dem Weg gehen, Konflikte müssen ausgedet werden.... ist aber eher positiv ...**
- **Man muss mit jeder Art Mensch zurechtkommen, Konfliktfähigkeit lernen - eigentl. kein Nachteil**

Denken Sie, dass gemeinschaftliche Wohnformen Altenheime ersetzen könnten?

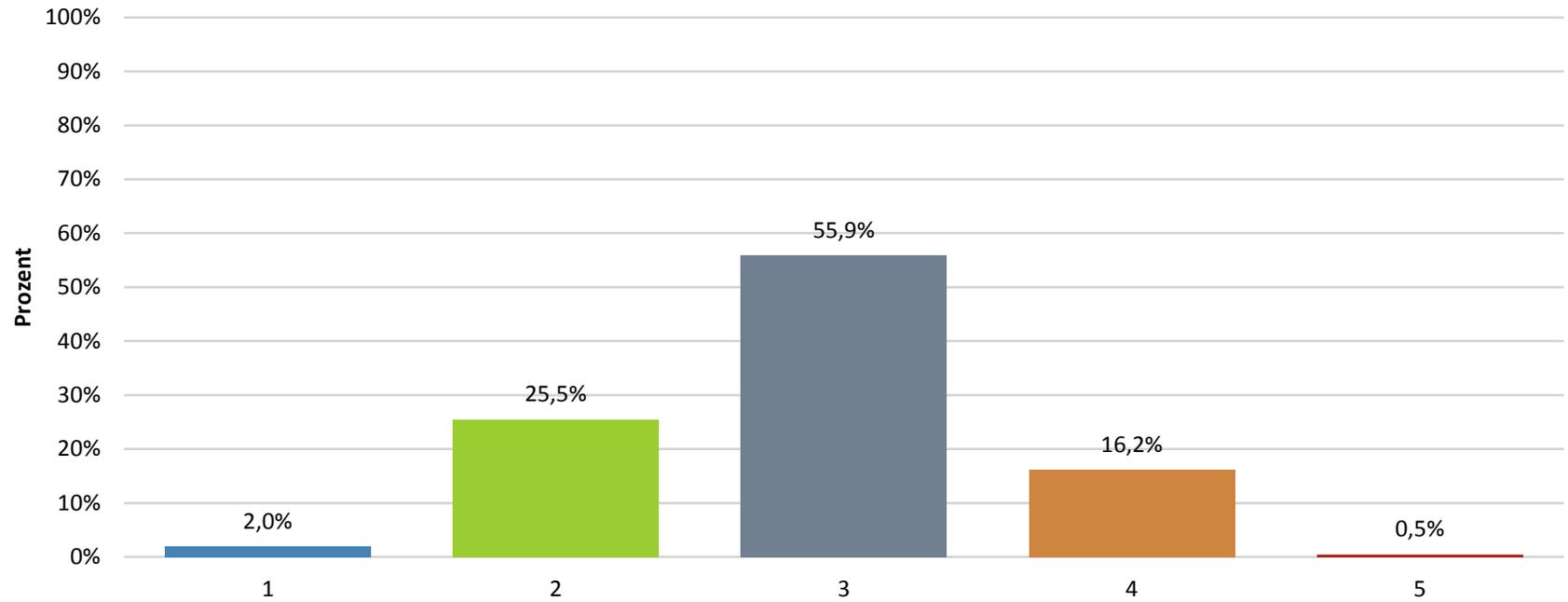


Name

1	Ja, zu 100%
2	Eher ja
3	Teils - teils
4	Eher nein
5	Nein, sicher nicht
6	Weiß nicht

Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

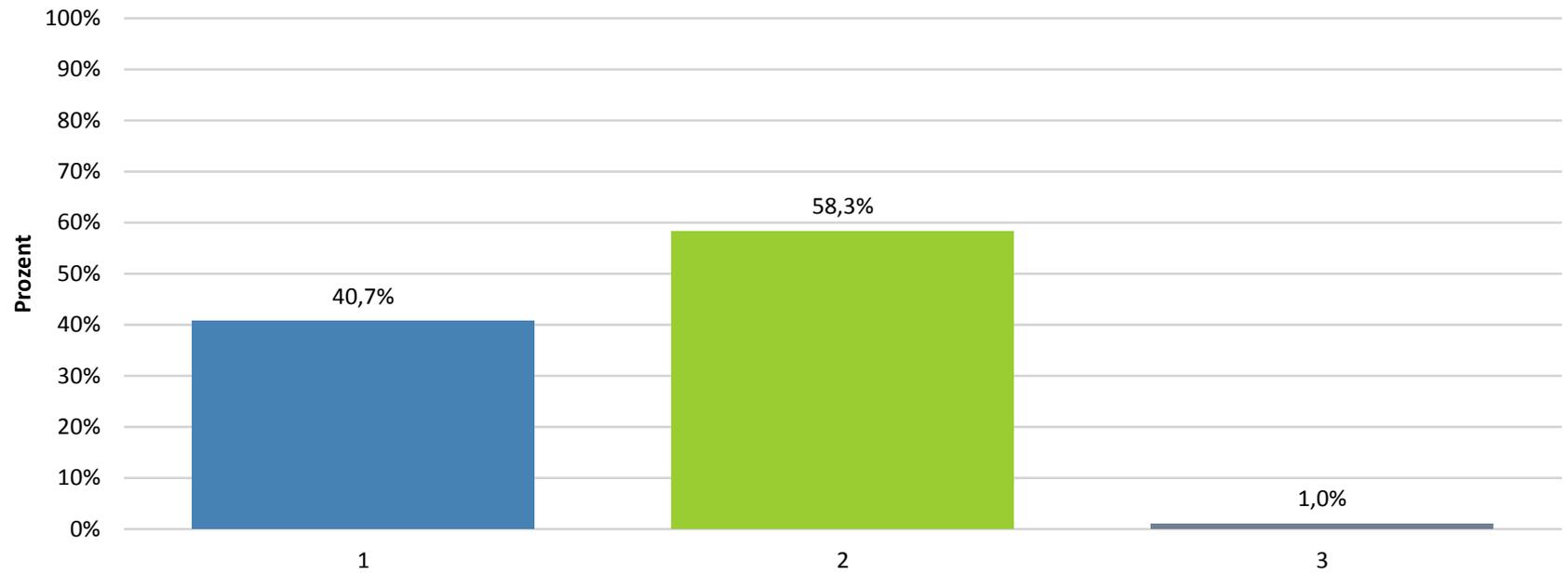
Zum Abschluss noch ein paar Fragen für die Statistik:



Name

1	unter 20 Jahre
2	20-40 Jahre
3	41-60 Jahre
4	über 60 Jahre
5	keine Angabe

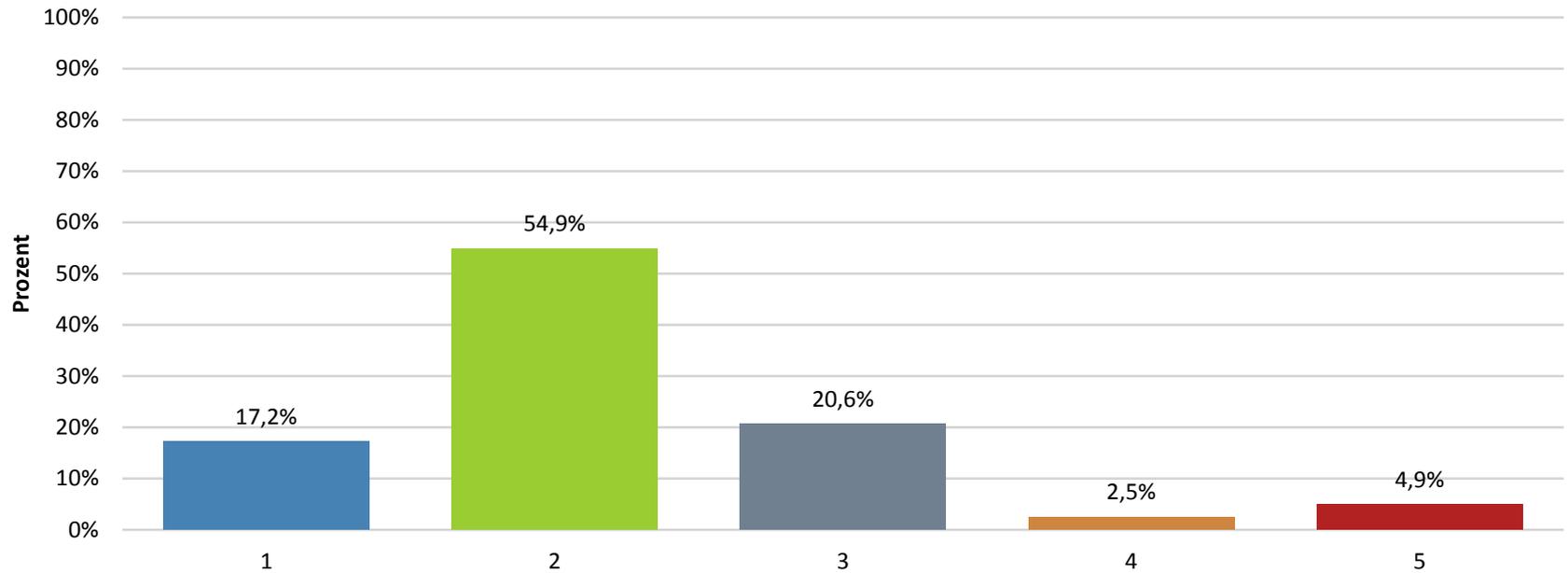
Geschlecht:



Name

1	männlich
2	weiblich
3	keine Angabe

Wieviel Geld sind Sie bereit, monatlich für das Wohnen auszugeben?



Name

1	weniger als € 400,-
2	€ 400,- bis € 699,-
3	€ 700,- bis- € 1.000,-
4	über € 1.000,-
5	keine Angabe